



Kriechend: Zwei Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums standen alleine auf der Bühne und haben Texte gelesen – plötzlich krochen und rollten Kinder und Erwachsene um sie herum.

FOTOS: ANKE MARHOLDT

Spannung bis in die Fingerspitzen

Inklusives und generationenübergreifendes Bühnenprojekt „So wie ich bin!“ / 600 Gäste bei zwei Aufführungen

VON ANKE MARHOLDT

■ **Bad Oeynhausen.** Nicht endenwollender Applaus und 600 Gäste, die sich vom Rhythmus der Tänzer haben anstecken lassen: Das war der Dank für „philosophisches Tanztheater“, das in der Aula des Schulzentrums Süd zu erleben war. Die Zuschauer erlebten beim Bühnenprojekt „So wie ich bin!“ ein Feuerwerk der Gefühle und ein kunstvolles Spiel mit Gegensätzen.

Den Begriff des Tanztheaters hatte einer der 130 Mitwirkenden genannt, um das Bühnenprojekt mit zeitgenössischem Tanz, szenischen Lesungen und Live-Musik von „Lichtblick“, dem Chor der Kirchengemeinde Bergkirchen zu beschreiben. Akteure waren Jungen und Mädchen aus den Kindertagesstätten Kunterbunt und Sternschnuppe, aus der Offenen Ganztagsbetreuung der Grundschule Volmerdingsen, Schüler aus drei Philosophiekursen des Immanuel-Kant-Gymnasiums, Jugendliche, jüngere und ältere Erwachsene sowie Senioren mit Behinderung aus dem Wittekindshof.

Schon im ersten Text, der aus dem Off erklang, nachdem alle Lichter ausgegangen waren, wurden die dunkelsten Seiten

des Lebens benannt: Schläge, Tod, Tränen und das verlorene Gleichgewicht nach dem Sturz aus dem sicheren Sattel. Es klangen Träume, Ziele und Hoffnungen an und es wurde ein positives Resümee gezogen: „Ich bin glücklich darüber, dass sie mich so annehmen, wie ich bin!“ Dann kamen die Tänzer im Alter zwischen 5 und 80 Jahren alleine, zu zweit, mit Rollator oder Rollstuhl über die lange Rampe auf die Bühne. Was folgte war keine exakte Choreographie mit sorgfältig eingeübten normierten Bewegun-

gen, sondern eine bunte Vielfalt an individuellen Bewegungen und Ausdrucksformen. Sie waren harmonisch zu einem Ganzen verbunden, das viel mehr als die Summe seiner Teile war. Höchste Körperspannung bis in die Fingerspitzen war ebenso zu sehen wie zaghafte Schritte auch mal etwas Neues zu probieren. Zwischendrin sah man immer wieder Kinder, die voll Bewunderung ihre großen Mittänzer beobachteten.

Die Lebendigkeit der einen machte den anderen Mut, die nur zögerlich das auf der Büh-

ne zeigten, was in ihnen steckt. Achtsamkeit im Umgang miteinander und viel Aufmerksamkeit für einander prägten das Bühnengeschehen. Bemerkenswert war, dass alle mehr als 75 Minuten konzentriert und engagiert bei der Sache waren, selbst dann wenn sie selbst mal eine kurze Pause hatten und hinter dem Vorhang auf ihren nächsten Einsatz warteten. Höhepunkt für viele war das Lied des Berliner Grips-Theaters, in dem die Kinder mit größtem Vergnügen mal so richtig wütend sein durften, aber auch zeigten, wie allein man mit seiner Wut sein kann und es doch viel schöner ist, wenn man sich lieb haben kann.

Drumherum war noch viel Nachdenkliches, Poetisches und Mutmachendes zu sehen und zu hören. Beeindruckend war das pulsierende Herz, in dem 60 Kinder und Erwachsenenherzen schlugen. Es verlangte volle Konzentration, wenn es sich gleichmäßig öffnete und schloss und sich mit viel tänzerischer Freude in allen Himmelsrichtungen langsam zerteilte.



Verschiedene Menschen: Wie Alina Engels und Ulrich Wind, von 5 und 80 Jahren haben das Bühnenprojekt gemeinsam gestaltet.



Interviews: Markante Sätze wurden herausgegriffen und für die szenische Lesung an eine Wäscheleine quer über die Bühne gehängt.



Ausdrucksstark: Einzelleistungen wurden zu einem großen philosophischen Tanztheater zusammengefügt.

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/oeynhausen

Kriegsende und Nachkriegszeit

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Wie die Menschen beiderseits der Porta Westfalica das Ende des Zweiten Weltkrieges erlebt haben und durch welche äußeren Bedingungen das Leben in den Nachkriegsjahren geprägt wurde, das ist Thema eines Vortrags mit Hermann Kleinebenne am Dienstag, 8. April in der Volkshochschule (VHS).

Der Referent ist Historiker und recherchiert seit vielen Jahren zu dem Thema, u.a. auch in britischen Archiven, so dass er zum Teil unbekanntes Material präsentieren kann.

Der Vortrag im Vortragsraum der VHS beginnt um 19.30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Abendkasse hat geöffnet.

Informationen bei der VHS unter Tel. (05731) 869 5514.

Sicherheit für Motorradfahrer

■ **Kreis Minden-Lübbecke (nw).** Der Frühling ist da und die Motorradfahrer freuen sich auf ihre erste Ausfahrt in der Saison. Um wirklich gut vorbereitet in die neue Motorradsaison zu starten, ist ein Motorrad-Sicherheitstraining bei der Kreisverkehrswacht Minden sinnvoll. Dort können nicht nur ungeübte, sondern auch erfahrene Biker ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten auffrischen, um im Ernstfall besser reagieren zu können. Informationen und Anmeldungen einiger Restplätze für den Termin am 19. April von 9 bis 16 Uhr bitte bei der Verkehrswacht Minden-Lübbecke unter Tel. (0571) 4 40 55 während der Geschäftszeit montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr oder unter info@verkehrswacht-minden.de.

Vortrag über den Grünspecht

■ **Kreis Minden-Lübbecke (nw).** Im Rahmen des gemeinsamen Veranstaltungsprogramms der Biologischen Station Minden-Lübbecke und des Kreises Minden-Lübbecke findet am Montag, 7. April, um 19.30 Uhr im Umweltzentrum Minden (Todtenhausen) ein Vortrag zum Vogel des Jahres 2014, dem Grünspecht statt.

Michael Jöbges vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) wird den Vogel vorstellen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anzeige

Großes **NW** Oster-Gewinnspiel

Mit Unterstützung von

AUTOMATERN

12 x miträtseln, je einen 200€-Gutschein gewinnen und Zusatzchance auf den Hauptgewinn sichern!

Dranbleiben lohnt sich!

- 12 x die Rätselfrage richtig beantworten und Chance auf den Hauptgewinn sichern
 - Den rot markierten Buchstaben in der RICHTIGEN Antwort notieren
 - Gewinn-Hotline* unter der richtigen Antwort anrufen oder online rätseln unter nw-ostergewinnspiel.de
 - Nach 12 Folgen ergeben ALLE rot markierten Buchstaben aus ALLEN RICHTIGEN Antworten den Lösungssatz – Ihr Schlüssel zum Hauptgewinn
- Wie Sie an der Verlosung des Fiat 500 Cabrio teilnehmen, erfahren Sie am 18. April in Ihrer NW und unter nw-ostergewinnspiel.de



Ihr Hauptgewinn:
Fiat 500 Cabrio

Kennen Sie unsere Region?

Rätselfrage 2 von 12, Montag, 7. April

Welchem Adeligen ist ein Museum in Enger gewidmet?

- a) Ear**L** Grey b) H**ER**zog Widukind c) Graf **D**racula
01378 / 40 55-27 von Sachsen 01378 / 40 55-29
01378 / 40 55-28

200€-Gutschein

Der heutige Tagespreis wurde gestiftet von:

Bali Therme GmbH & Co.KG
Morsbachallee 5
32545 Bad Oeynhausen
Tel: 05731 / 30530
www.balitherme.de

Bali Therme



Alle Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, in der NW und auf nw-news.de veröffentlicht. Mitarbeiter des Verlags Neue Westfälische GmbH & Co. KG und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Richtweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. *06.00 - 23.59 Uhr, ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der DT, Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

Lösung 5.4.: a (Weltkulturerbe)